

Der weinmalige® Lauf durch's Weltkulturerbe hat sich als eine der beliebtesten Laufveranstaltungen des Landes etabliert. Schnelle Strecke, maßgeschneiderte Distanzen und ein flexibler Staffelbewerb führen mitten durch die einzigartige Kulisse der WACHAU.

Der perfekte Mix aus einmaliger Kulisse, Streckenbeschaffenheit, Atmosphäre und perfekter Organisation: mit dieser attraktiven Mischung prägt der „weinmalige Lauf durchs Weltkulturerbe“ bis heute die österreichische Laufsportszene mit.

Entlang der Donau verläuft die Strecke vorbei an malerischen Weinterrassen und mittelalterlichen Ortschaften durch eine weltberühmte Region, die im Jahr 2000 zurecht als UNESCO Weltkulturerbe klassifiziert wurde.

Zu den klassischen Distanzen Marathon (42,195 km mit Start in Emmersdorf) und Halbmarathon (21,1 km mit Start in Spitz) kommt noch der Viertelmarathon (11 km mit Start in Achleiten), der auch als 4er-Team bestritten werden kann. Bei der vollen Distanz bietet der WACHAUmarathon seit 2011 als einziger unter den heimischen Marathons die Möglichkeit, in unterschiedlichen Staffelstärken zu zweit zu dritt oder zu viert anzutreten.

Wegen ihrer topographischen Eigenschaften ist die Strecke unter Spitzen- sowie Hobbyläufern gleichermaßen beliebt. Die geringen Höhenunterschiede, ohne nennenswerte Steigungen, lassen einen kontinuierlichen Laufrhythmus zu, der schnelle Zeiten für alle Niveaus begünstigt.

Der WACHAUmarathon ist fix unter den fünf großen Marathon Veranstaltungen des

Landes etabliert und kann den Bonus als einer der schönsten Landschaftsläufe weiterhin nutzen.

Der WACHAUmarathon wird seit 1998 jährlich durchgeführt. 2008 fand eine Neuausrichtung mit dem aktuellen Veranstalter, der WACHAUmarathon GmbH mit dem ehemaligen Spitzenläufer und Olympiateilnehmer Michael Buchleitner statt, der den ersten Lauf 1998 als Aktiver selbst gewinnen konnte. Seit der Neuausrichtung erlebte der WACHAUmarathon zunächst einen spürbaren TeilnehmerInnenanstieg, der seinen Höhepunkt in den Jahren 2012/2013/2014 erreichte. Einem allgemeinen Trend entsprechend gingen die StarterInnenzahlen danach etwas zurück. Mit 8000 bis 9000 TeilnehmerInnen blieb der WACHAUmarathon bis zum Pandemiebeginn eine fixe Größe unter den großen heimischen Laufveranstaltungen. Schwerpunktdistanz ist in der Wachau der Halbmarathon mit den mit Abstand meisten StarterInnen. 2020 und 2021 wurde der WACHAUmarathon zwei Mal pandemiebedingt abgesagt.

Top-Zeiten beim Halbmarathon

Die traditionell stärkste Distanz ist der Halbmarathon, der mehr als die Hälfte der Teilnehmer anzieht. Die schnelle Strecke hat sich in der internationalen Laufszene bereits einen Namen gemacht. Bei den Herren steht im Halbmarathon-Bewerb die Bestzeit aus 2016 zur Disposition, aufgestellt von Peter Kirui, der mit 59.53 einen Meilenstein als erster Läufer unter einer Stunde setzte. Die Kenianerin Perendis Lekapana übertraf 2018 die über 15 Jahre alte Damen-Bestmarke aus dem Jahr 2003 mit einer Zeit von 1:09,21.

WACHAUmarathon auf dem Weg in Richtung Nachhaltigkeit

In punkto Transport war der WACHAUmarathon bereits bisher schon auf Grund der lokalen Gegebenheiten umweltschonend aufgestellt, ist doch der Transport zu den Startorten organisiert und in den Startpreis inkludiert. Die Flotte der Begleitfahrzeuge besteht zu guten Teilen aus emissionsfreien E-Fahrzeugmodellen von Partner Autohaus Birngruber. Einer DER Umweltsünder bei Laufveranstaltungen, die Zeitnehmungschips waren beim WACHAUmarathon bereits bisher „grün“, sprich wiederverwendbar und werden nach dem Rennen eingesammelt bzw. stehen sie im Eigentum der TeilnehmerInnen.

Erste Schritte in Richtung Plastikvermeidung hatte man bereits vor einigen Jahren gesetzt, als Plastikbecher bei den Versorgungsstationen durch Pappbecher ersetzt wurden, 2017 ließ man den Goodiebags eine Doppelfunktion - Goodiebag ist gleichzeitig Kleidersackerl zukommen. Auf diese Weise sparte man bereits rund 10.000 Plastiksäcke ein. 2019 wurden ALLE Start- und gleichzeitig Kleidersackerl aus kompostierbarem Material eingesetzt. „Wir gehen als erste große Laufveranstaltung des Landes diesen innovativen Weg und hoffen damit auch Vorbildwirkung zu erzielen!“, so Veranstalter Michael Buchleitner.

Wirtschaftsfaktor WACHAUmarathon: mit jährlich 40% Neukunden und Startern aus rund 60 Nationen als wichtiger Impulsgeber für die Region

Der WACHAUmarathon gilt als eine der sportlichen Leitveranstaltungen des Sportlandes Niederösterreich. Gleichzeitig rückt er auch die Tourismusregion regelmäßig ins Zentrum internationaler Aufmerksamkeit. „Primär leisten sportliche Großveranstaltungen einen wertvollen Beitrag zur bewussten Lebensführung. Gerade der WACHAUmarathon legt sein Augenmerk aber auch auf den erwünschten Nebeneffekt, einen Beitrag zum

Tourismus für die Region zu leisten.“, so Veranstalter Michael Buchleitner der eng mit dem Sportland Niederösterreich zusammenarbeitet. Ein Blick auf die Herkunftsstruktur der Teilnehmer zeigt: 50% der Teilnehmer kommen aus Wien, 15% aus der Region, der Rest aus anderen Regionen oder aus dem Ausland. Auch 2022 werden TeilnehmerInnen aus mehr als 50 Nationen erwartet. Traditionell liegen hier die unmittelbar angrenzenden Nachbarstaaten an der Spitze. Regional rechnet man mit einer Wertschöpfung von rund 2 Mio. Euro.

Besonderer Fokus auf die Jugendbewerbe

Bereits am Samstag steht traditionell der Nachwuchs im Mittelpunkt. Von Veranstalterseite wird ein besonderer Fokus auf die Aktivitäten rund um den Hohes C WachauJUNIORmarathon gelegt, der traditionell am Samstag im Stadtpark in Krems stattfindet. Startberechtigt sind Kinder von 3-16 Jahren. Mit dem offiziellen Zielbereich im Stadion Krems steht bereits am Samstag die gesamte hochprofessionelle Infrastruktur für die Kleinsten zur Verfügung.

Ziel und persönliches Anliegen der Veranstalter ist es, durch eine professionell abgewickelte Veranstaltung vor allem Spaß an der Bewegung im Freien zu vermitteln und Laufen als sinnvolle Freizeitgestaltung und Grundlage für gesunde und bewusste Lebensweise anzubieten.

Im Schnitt bringen die Junior Bewerbe des WACHAUmarathon, abhängig von den Bedingungen, zwischen 300 und 500 Kinder und Jugendliche an den Start.

Kontakt für Rückfragen:

Monika Wildner

presse@wachaumarathon.com

+43 664 3836464